

Produkt-Information

Neu: Gipsfaser-Platte Fermacell Firepanel A1

Brandschutz ohne Grenzen

Mit der neuen Brandschutzplatte Firepanel A1 hat Fermacell 2011 ein absolutes Highlight im Portfolio. Der Marktführer für Gipsfaser-Platten baut damit seine Brandschutzkompetenz deutlich aus. Die innovative Gipsfaser-Platte wird im Herbst 2011 in den Markt eingeführt. Fermacell Firepanel A1 besitzt alle bekannten Eigenschaften der Fermacell Gipsfaser-Platten im Trockenbau und bietet noch bessere Brandschutzeigenschaften für den Baustoff und das Bauteil.

Europaweit werden für öffentliche Gebäude im Trockenbau zunehmend Platten mit der Baustoffklasse A1 gefordert. Grund ist die europäische Harmonisierung der Brandschutzprüfungen und Brandschutzklassifizierungen, die zur Verschärfung der nationalen Anforderungen an Baustoffe und Bauteile führt. Fermacell hat daher die klassische Gipsfaser-Platte weiterentwickelt. Mit der neuen Brandschutzplatte Fermacell Firepanel A1 präsentiert das Duisburger Unternehmen ein Produkt, das diese hohen Anforderungen erfüllt und so eine sichere Lösung für den baulichen Brandschutz in Europa bietet. Möglich wurde die Entwicklung durch eine neue Rezeptur und die Verwendung von nichtbrennbaren Fasern. Gleichzeitig bleiben dabei die bekannten Eigenschaften der Fermacell Gipsfaser-Platte im Trockenbau erhalten.

Fermacell Firepanel A1 Platten sind der europäischen Baustoffklasse A1 nach DIN EN 13501-1 (national nach DIN 4102-1) zugeordnet. Entsprechend können sie überall dort eingesetzt werden, wo für den baulichen Brandschutz Platten der Baustoffklasse A1 gefordert werden.

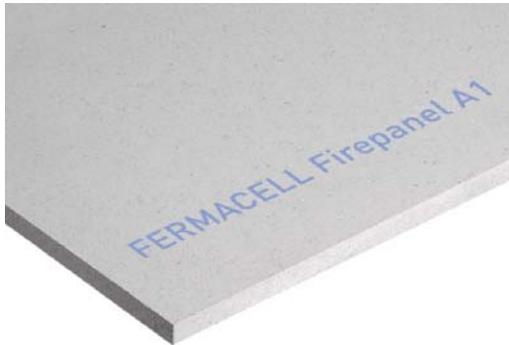
Beispielhaft bietet Fermacell folgende verschiedene Konstruktionen mit der neuen Firepanel A1 an:

- Trennwand EI 90 mit einer beidseitigen doppelten Lage aus 2 x 10 mm Firepanel A1 auf einer Unterkonstruktion aus CW75-06, Mineralwolle ist nicht erforderlich.
- Trennwand EI 120 mit einer beidseitigen doppelten Lage aus 2 x 12,5 mm Firepanel A1 auf einer Unterkonstruktion aus CW75-06, Mineralwolle ist nicht erforderlich.
- Schachtwand EI 90 mit einer Beplankung aus 3 x 12,5 mm Firepanel A1 auf einer Unterkonstruktion aus CW75-06, Mineralwolle ist nicht erforderlich.
- Schachtwand EI 60 mit einer Beplankung aus 2 x 15 mm Firepanel A1 auf einer Unterkonstruktion aus CW75-06, Mineralwolle ist nicht erforderlich.

Die Verarbeitung von Fermacell Firepanel A1 ist ebenso einfach wie bei klassischen Fermacell Gipsfaser-Platten. Wie gewohnt wird dabei die erste Lage mit Schnellbauschrauben auf der Unterkonstruktion befestigt. Die äußeren raumseitig angeordneten Lagen werden mit Klammern oder Schrauben in der darunter liegenden Platte unterkonstruktionsneutral befestigt. Bei mehrlagigen Konstruktionen werden die Plattenstöße der ersten unteren Lage dicht gestoßen. Eine Fugenverspachtelung ist nicht erforderlich wodurch entsprechende Zeitersparnis gegeben ist. Der vertikale Plattenstoß auf der Sichtseite kann bei mehrlagigen Konstruktionen auch im Feld erfolgen. Vorteile sind auch in der Anwendung zu finden. Die schlanken Konstruktionen bieten wertvollen Raumgewinn.

Weitere Informationen zur neuen Brandschutzplatte enthält die aktuelle Broschüre „Fermacell Firepanel A1 – Die neue Dimension im Brandschutz“. Die Broschüre kann per E-Mail bezogen werden unter info@xella.com und steht zudem unter www.fermacell.de zum Download bereit.

fermacell[®]



Fermacell Firepanel A1 besitzt alle bekannten Eigenschaften der Fermacell Gipsfaser-Platten im Trockenbau und bietet noch bessere Brandschutzeigenschaften für den Baustoff und das Bauteil.



Broschüre „Fermacell Firepanel A1 – Die neue Dimension im Brandschutz“

FERMACELL Kundeninformation:

Telefon: 0800 - 5235665

Telefax: 0800 - 5356578

E-Mail: info@xella.com

www.fermacell.de